

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 22: Ärger vorprogrammiert? Teil I

Da Sora und Matt sich wieder vertragen hatte, setzte Tk Sora dazu ein, Matt von der Wohnung fern zu halten. Nach der Bandprobe holte Sora Matt ab und die beiden gingen zusammen durch die Stadt. Sora konnte Matt davon überzeugen mit ihr ins Kino zu gehen, nachdem die beiden in einem Restaurant was gegessen hatten. Zwei Stunden wo sie sich keine Gedanken machen musste, wo sie Matt über all hinbringen könnte, ohne das er genervt nachhause wollte. Sora ließ sogar Matt den Film aussuchen, auch wenn sie nicht so ganz von der Auswahl überzeugt war.

Yolei, Ken und Cody waren heute schon früh unterwegs gewesen und hatten Michael Tokio gezeigt. Sie fingen beim Tokyo Tower an und arbeiteten sich dann durch den Stadtplan durch. Am Nachmittag waren die wieder in Odaiba. Die drei brachten Michael dann zum Fuji Fernsehturm. „Und das ist unser Fernsehturm, der Fuji Fernsehturm. Hier arbeitet auch der Vater von Matt und Tk.“ erzählte Yolei fröhlich. Allgemein war Yolei diejenige, die alles erzählte und auf alle wichtigen Dinge aufmerksam machte. „Hätte ich gewusst, dass Japan so schön ist, wäre ich schon viel früher euch besuchen gekommen.“ Michael lächelte Yolei an. Ken hatte die ganze Zeit über ein Auge auf die beiden, er war extrem eifersüchtig. „Ich freue mich so sehr, dass du nachher auch zur Geburtstagsparty von Matt kommst, dass wird bestimmt ein toller Abend!“

Mimi war schon den ganzen Tag in ihrem Zimmer, sie hatte sich dort eingesperrt und weinte. Ihre Mutter machte sich schon richtige Sorgen und klopfte nun. „Mimi mein Liebling, darf ich kurz rein kommen?“ Es kam keine Antwort, aber sie konnte ein schluchzen aus dem Zimmer hören, deswegen öffnete sie nun vorsichtig die Tür und schaute rein. „Mimi? Hey mein Schatz..“ Sie ging rein und schloss die Tür, dann setzte sie sich zu Mimi ans Bett. Sie drückte Mimi an sich und streichelte über ihren Arm. „Ist was passiert?“ Mimi weinte sich in ihren Armen aus, sie konnte in dem Moment einfach nicht Antworten. Satoe ließ ihr Zeit, sie wusste, ihre Tochter würde schon reden, sobald sie sich beruhigen würde.

Nach einer guten halben Stunde hatte sich Mimi soweit beruhigt, dass sie wieder reden konnte. Sie war aber immer noch am weinen. „Michael ist in Japan!“ Satoe's Blick änderte sich sofort. Sie wurde ernst und drückte Mimi ganz fest an sich. „Was will er hier?“ „Ich weiß es nicht... vor den anderen tut er so, als würde er uns alle besuchen wollen, aber als ich kurz mit ihm alleine war.. meinte er.. er ist nur wegen mir hier..“ Mimi schaute verzweifelt zu ihrer Mutter. „Mama was soll ich machen?“

Seit zehn Minuten war der Film zu ende und Sora konnte Matt zu einem Spaziergang durch den Park überreden. Das Wetter spielte auch mit und so konnten sie die Zeit noch etwas nutzen. Beide blieben auf einmal überrascht stehen. „Das ist doch Tai oder?“ Matt nickte ihr nur zu. „Wir müssen dazwischen gehen!“ Beide beeilten sich und rannten zu Tai, der gerade dabei war eine Mülltone zu zertreten. „Tai hör auf mit dem Mist!“ Sora schaute ihn verzweifelt an und Matt zog ihn weg. Er drückte Tai auf eine Bank und setzte sich neben ihn, Sora ging dann auf Tai's andere Seite. „Man was ist los mit dir!“ „Es ist alles ok! Kann ich gehen!“ Genervt wollte er gerade aufstehen, doch Matt drückte ihn an der Schulter runter. „Du bleibst jetzt hier und redest mit uns!“ Sora schaute ihn bedrückt an. „Tai bist du etwa wegen Mimi so?“ „Mimi ist mir egal!“ Sora nahm seine Hand und schaute ihm tief in die Augen. „Nein Tai, du und auch Matt und ich wissen, dass dir Mimi nicht egal ist. Ist irgendwas passiert?“ Tai war ernst und er wurde wütend, wenn er an den Abend davor dachte. „Habt ihr gestern nicht gesehen, wie Mimi von Michael angestarrt wurde? Vor mir tut sie so, als wüsste sie nicht, was sie für mich empfindet und in Wirklichkeit läuft da was zwischen den beiden!“ Sora schaute kurz zu Matt, wechselte dann aber schnell ihren Blick zu Tai. „Tai.. ich glaube nicht, dass Mimi so ist...klar kann ich verstehen, dass es nicht leicht ist.. aber das was zwischen Mimi und dir war... das hätte Mimi nie im Leben zugelassen, wenn sie was mit Michael gehabt hätte.“ „Und findet ihr es normal, dass der Typ auf einmal hier auftaucht? All die Jahre kam er hier nicht her, aber jetzt auf einmal? Jetzt wo Mimi zurück in Japan ist? Findet ihr das wirklich normal?“ Tai war richtig aufgebracht, die beiden schafften es nicht ihn zu beruhigen. „Natürlich ist das nicht normal, wir haben uns auch schon Gedanken darüber gemacht.“ Tai schaute dabei zu Matt. Matt hatte seinen Blick in den Himmel gerichtet. „Aber wie Sora schon sagte.. Mimi hätte sich nicht darauf eingelassen, wenn da wirklich was wäre.“ „Wieso redest du nicht noch mal mit Mimi?“ Tai seufzte und lehnte sich nach hinten. „Es würde doch nichts bringen.. Mimi weiß nicht was sie für mich empfindet!“

„Leute das haben wir gut hinbekommen.“ Erleichtert ließ sich Tk auf die Couch fallen. „Aber Tk, hast du wirklich daran gezweifelt, dass wir das schaffen?“ Kari musste kichern und setzte sich neben Tk. „Leute Yolei hat mir geschrieben!“ Joe, Izzy und Davis setzten sich nun zu Tk und Kari auf die Couch. „Yolei, Ken, Cody und Michael gehen jetzt die Getränke holen und kommen dann sofort hier hin.“ Dabei schaute Davis noch mal auf die Nachricht. „In ungefähr fünfzehn Minuten sollten die vier hier sein.“ Izzy hatte gerade seinen Laptop herausgeholt und fing an zu tippen. „Sag mal Izzy was machst du den da?“ Neugierig schaute Joe auf den Bildschirm, verstand aber nichts von dem was er dort sah. „Ich arbeite seit kurzem an eine neue Software, da es ja noch etwas dauern wird, bis die anderen und bis vor allem Matt kommt, kann ich ja noch etwas daran ausprobieren.“ Izzy hatte die ganze Aufmerksamkeit auf sich gezogen. „Sogar jetzt denkt er noch an seine Software.“ Tk musste lachen, er kannte Izzy nicht anders, es war einfach typisch für ihn. „Lass dich bloß nicht von Mimi erwischen.“ scherzte Joe, da er sich noch genau daran erinnern konnte, wie Mimi ihn deswegen zurechtgewiesen hatte.

Es war kurz nach acht Uhr und ein klingeln sorgte für Ruhe in der Wohnung. Tk ging aufmachen, er wusste das es nicht Matt sein konnte, da er nicht klingeln würde, aber trotzdem fand er es so besser. „Mimi, genau pünktlich, Komm rein.“ Mimi lächelt Tk zu. „Ich muss doch einen guten Eindruck bei deinem Bruder hinterlassen.“ Lachte sie dann. „Wenn er irgendwann ein berühmter Musiker ist, dann will ich doch als seine

beste Freundin profitieren.“ zwinkerte sie ihm noch zu. Die beiden gingen dann zusammen ins Wohnzimmer, wo die anderen schon alle warteten. Mimi erstarrte, als sie Michael sah. Sie wusste noch nicht, dass er auch dabei sein würde. „Setz dich schon mal und am besten ruhig, sein, Matt soll ja nichts merken, wenn er nachhause kommt.“ Mimi nickte nur und setzte sich weit weg von Michael. „Tai hat mir geschrieben, er wird mit Sora und Matt zusammen kommen. In fünf Minuten sollten sie hier sein.“ Alle schauten zu Kari, Tk nickte ihr zu und gab nun ein Zeichen, dass wirklich alle ruhig sein sollten.

Nachdem fünf Minuten vergangen waren, konnte man im Treppenhaus schon die Stimmen von Tai und Matt hören. Die Tür wurde aufgeschlossen und die drei kamen rein. Tk hatte natürlich auch daran gedacht, das Licht auszuschalten. Matt ging vor ins Wohnzimmer und die anderen beiden folgten ihm leise. Als er dann das Licht einschaltete, blieb er überrascht da stehen. Auch Tai blieb überrascht stehen, als er Michael da sitzen sah. „Was macht ihr den hier?“ Etwas überrascht schaute er alle an. „Überraschung gelungen würde ich sagen.“ Tai klopfte ihm auf den Rücken und versuchte sich nicht anmerken zu lassen, dass er ganz und gar nicht damit einverstanden war, dass Michael auch da war. „Tja mein Freund! Jetzt musst du wohl oder übel in dein Geburtstag reinfeiern!“ „Ihr seid doch verrückt! Wie seit ihr den überhaupt hier rein gekommen?“ „Na Papa hat mir den Schlüssel gegeben.“ grinste Tk ihm zu. „Wer den auch sonst.“ murmelte Matt vor sich her. „Na komm setzt euch.“ Bevor sich Matt setzte, schaute er zu Sora. „Du solltest mich von hier fern halten oder?“ Sora zwinkerte ihm zuckersüß zu. „Sorry.“ Sie gab ihm dann einen kurzen Kuss und zog ihn mit sich auf die zwei leeren Plätze, die nebeneinander waren. Tai durfte sich nicht so einfach einen Platz aussuchen, es war nur noch einer frei und zwar genau der neben Mimi. Er setzte sich zu ihr, redete aber kein Wort mit ihr. Sora beugte sich zu Matt, damit sie ihm was zuflüstern konnte. „Können wir die beiden nicht einfach in dein Zimmer einsperren.. irgendwann werden die schon miteinander reden müssen.“ Matt schaute zu den beiden und musste seufzen. „Und wie willst du bitte, die beiden gleichzeitig in mein Zimmer bekommen?“ Sora überlege kurz und merkte, es würde nicht klappen. Tk stellte sich hinter der Couch zwischen Sora und Matt und beugte sich so nach vorne, dass sein Kopf zwischen Sora's und Matt's war. „Wisst ihr was mit Mimi los ist?“ Überrascht drehten beide ihren Kopf zu Tk. „Als sie angekommen ist, war sie ganz normal, aber seitdem sie hier sitzt, schweigt sie nur noch und schaut nach unten, genau wie jetzt auch. Sie war ja gestern schon so komisch.“ Besorgt schauten Matt und Sora zu Mimi, die tatsächlich etwas verängstigt wirkte. „Ich versuche gleich mit ihr zu reden.“ Tk ging kurz danach wieder.

Sora ging von hinten auf Mimi zu. Sie beugte sich etwas zur sitzenden Mimi, legte ihre Hände auf Mimi's Schultern ab und legte ihren Kopf neben ihrem. Mimi zuckte richtig zusammen. „Hey, ich bin es doch nur.“ Als sie Sora erkannte, beruhigte sie sich wieder. „Sollen wir mal auf den Balkon gehen?“ Sie nickte und folgte nun Sora nach draußen. Beide lehnten sich an das Geländer an, Mimi schaute nur nach unten und Sora schaute sie besorgt an. „Alles in Ordnung bei dir Mimi?“ Nach einem kurzem schweigen nickte Mimi nur. „Du weißt schon, dass du mir nichts vormachen kannst?“ Mimi seufzte, hob dann ihren Kopf an und lächelte genau so wie sonst auch immer. „Es ist alles in Ordnung, mach dir keine Gedanken.“ Sie nahm nun die Hand von Sora. „Komm lass uns rein gehen und tanzen.“ Sora konnte nicht mehr antworten, sie wurde einfach mitgezogen.

Tai und Matt standen zusammen in einer Ecke des Raumes und unterhielten sich. „Hast du es gesehen? Wie er sie angeschaut hat, dass ist einfach nicht normal!“ Matt's Blick war zu Michael gerichtet. „Am besten wäre es du fragst Mimi direkt, was zwischen den beiden läuft.“ Tai seufzte. „Denkst du Mimi würde dabei die Wahrheit sagen?“ Matt verfolgte mit seinem Blick die ganze Zeit Michael. „Ich denke schon, dass Mimi ehrlich sein würde.“